

KI-Agent oder bessere Prozesse: Dein Entscheidungsframework

MANAGEMENT SUMMARY & KERNAUSSAGE

Ein KI-Agent lohnt sich, wenn eine Aufgabe unstrukturierte Eingaben verarbeitet, fallweises Urteilsvermögen braucht und sich häufig ändert. Ist der Prozess stabil und regelbasiert, reicht klassische Automatisierung – oft günstiger. Ist der Prozess selbst dysfunktional, lohnt sich zuerst ein Redesign, bevor überhaupt automatisiert wird.

KONTEXT & RELEVANZ FÜR ENTSCHEIDER

Ein KI-Agent lohnt sich dann, wenn eine Aufgabe unstrukturierte Eingaben verarbeitet, fallweise Urteilsvermögen braucht, eine Ausnahmerequote über 20 Prozent aufweist und sich häufig ändert. Ist der Prozess dagegen stabil, regelbasiert und mit wenigen Ausnahmen, reicht klassische Workflow-Automatisierung oder RPA – oft für einen Bruchteil der Kosten. Und wenn dein Prozess grundsätzlich dysfunktional ist, macht dich jede Automatisierung nur schneller falsch. Das musst du zuerst lösen.

Viele Entscheider stellen die Technologiefrage, bevor sie die Prozessfrage gestellt haben. Sie fragen: Brauchen wir einen KI-Agenten? Die richtige erste Frage ist aber: Ist unser Prozess überhaupt in der Form erhalten, die er verdient? Workflows, die vor Jahren für ein anderes Geschäftsumfeld entstanden sind, tragen oft unnötige Freigabeschritte, doppelte Aktivitäten und manuelle Übergaben mit sich. KI führt diese Prozesse zwar schneller aus – an der eigentlichen Komplexität ändert das nichts.

KERN-HANDLUNGSEMPFEHLUNGEN

- 01 Workflow-Automatisierung: feste Regeln, strukturierte Daten, kaum Ausnahmen – tiefste Baukosten und Betriebskosten.
- 02 RPA (Robotic Process Automation): deterministische Schritte ohne API, aber ohne Urteilsvermögen – stabil, jedoch teuer bei häufigen Änderungen.
- 03 KI-Agent: verarbeitet unstrukturierte Eingaben, trifft fallweise Entscheidungen, ist teurer pro Ausführung, aber günstig bei Änderungen.

SCHWEIZER UMSETZUNGSKRITERIEN (REVDSG & IT-ARCHITEKTUR)

- ☑ Vollständige Konformität mit dem neuen Schweizer Datenschutzgesetz (revDSG).
- ☑ Keine Abhängigkeiten: Zero Lock-In auf proprietäre geschlossene Modelle.
- ☑ Schnittstellen zu Schweizer ERPs (Abacus, Bexio, M365) im operativen Betrieb.

Unverbindliche Prozess-Analyse

Lass uns in 20 Minuten prüfen, wo KI-Agenten in deinem Unternehmen sofort messbare Entlastung schaffen.

ki-outsourcing.ch